

WAIDMATTBLATT 74

- Zahlreiche Interessierte bei Besichtigung des Neubaus
- Beginn der zweiten Bauetappe in Zürich-Affoltern
- Bevorstehende Generalversammlung mit Vorstandswahlen

Gemeinschaftsleben mit Rückzugsmöglichkeiten

Der Landschaftsarchitekt Johannes von Pechmann hat der Umgebung des Neubaus «Wolkengespräch» eine besondere Gestaltung verliehen, die von den Bewohnenden sehr geschätzt wird. Im Folgenden erläutert er einige Gedanken zu seiner Arbeit.



Foto: Oliver Malicdem

Die grüne Umgebung auf der Seite und hinten.

Die beiden Gebäude der Architektin Ana Otero befinden sich am Siedlungsrand im Übergang vom eher harten Stadtraum in den natürlichen Landschaftsraum. Dies spiegelt sich auch in der Gestaltung der Umgebung wider: Die beiden Gebäude sind so gesetzt, dass zu beiden Seiten grosszügige, unterschiedlich gestaltete und sich dadurch ergänzende Aussenräume frei bleiben.

Gegen Süden (Riedenhaldenstrasse) formieren sich die Gebäude um einen gemeinschaftlich nutzbaren Siedlungsplatz. Dieser bildet zugleich den Abschluss wie auch den willkommenen Höhepunkt der sonst gassenartigen Siedlungsumgebung. Da die Feuerwehr im Notfall bis an die Gebäude heranfahren muss, waren bei der einen Platzhälfte keine Baumpflanzungen möglich. Damit diese trotzdem attraktiv ist, befindet sich hier in der Mitte eine Spielfpütze, in der das Regenwasser verzögert abläuft und Kinder – sobald die Sonne wieder scheint – zum gemeinsamen Planschen animiert werden.

Wie auf Wolken träumen

Die andere, eingekieste Platzhälfte lädt Gross und Klein mit einem geometrischen Baumkörper aus fröhlich blühenden Judasbäumen, einer grosszügigen Rundbank (die demnächst noch mit Picknicktischen ergänzt wird) sowie einem plätschenden Brunnen zu gemeinschaftlichen Treffen und lebendigem Miteinander ein. Hat man hingegen genug vom Trubel, so kann man sich unbemerkt in den ruhigen, zur Landschaftsseite ausgerichteten und mit blühenden einheimischen Wildstauden bepflanzten Schmetterlingsgarten zurückziehen und lustwandelnd zusammen mit den Schmetterlingen wie auf Wolken träumen oder einfach nur in Ruhe ein Buch im Grünen lesen.

Johannes von Pechmann



Foto: Oliver Malicdem

Der Schmetterlingsgarten mit versteckten Sitzgelegenheiten.



Die beiden Häuser des «Wolkengesprächs» mit Vorplatz, Brunnen und langer Bank.